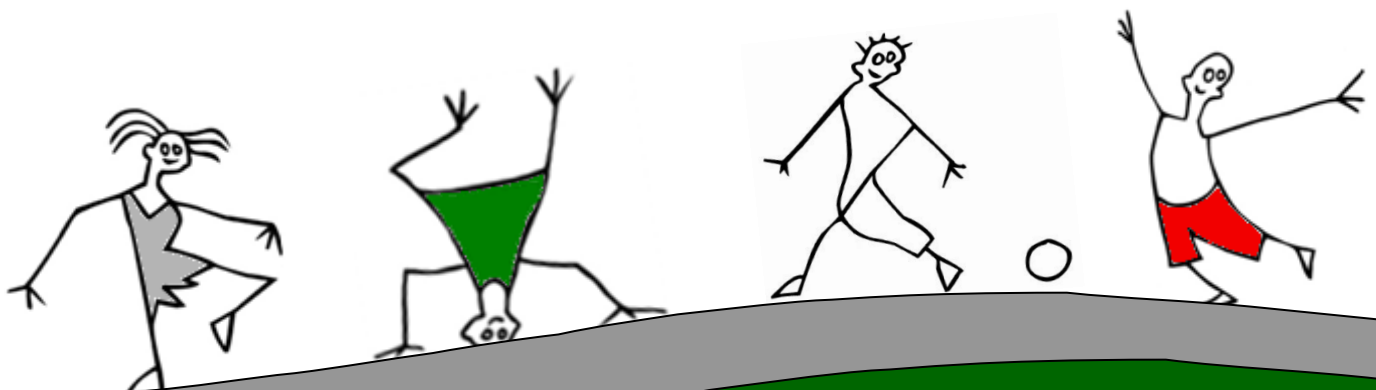




Schule in Bewegung

## Informationen für die Eltern zukünftiger Schülerinnen und Schüler



# „Ist die Struensee Gemeinschaftsschule die richtige Schule für unser Kind?“

## Einige Informationen zu unserer Schule

In der Struensee Gemeinschaftsschule werden – ebenso wie in der Grundschule – **alle** Schülerinnen und Schüler **gemeinsam** unterrichtet. Alle kommen bereits mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen aus der Grundschule und werden entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert und gefordert. Sie können bei entsprechender Leistung jeden Abschluss erreichen:

- den Förderschulabschluss nach der 9. Klasse
- den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss nach der 9. Klasse
- den Mittleren Schulabschluss nach der 10. Klasse

Wechsel der Schule

- die Fachhochschulreife nach 12 Schuljahren
- das Abitur nach 13 Jahren Schuljahren (G9)

Das Ziel der Gemeinschaftsschule ist es, jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten so zu fördern und zu fordern, dass es den für sie oder ihn bestmöglichen Abschluss erreichen kann. Bildungschancen bleiben so lange wie möglich offen – die Kinder haben Zeit, sich zu entwickeln.

Die Schülerschaft an Gemeinschaftsschulen ist bewusst heterogen, denn durch den notwendigerweise veränderten Unterricht steht das selbstständige Arbeiten im Vordergrund. Potentiale der Schülerinnen und Schüler können so zielgerichteter erkannt und gefördert werden.

## Die Gemeinschaftsschule ist eine Schule für alle Kinder.

### a) Lernen an unserer Schule

So lange wie möglich lernen die Schülerinnen und Schüler in gemischten Lerngruppen innerhalb ihrer Klassen (**Binnendifferenzierung**). Die Förderung der Stärken und die Unterstützung bei Schwächen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Weiterentwicklung.

„Ein eindeutiges Ergebnis der Pisa-Studie ist (...), dass die Differenzierung in jungem Alter der Chancengerechtigkeit ohne erkennbaren Vorteil zugunsten der Qualität schadet.“

(Pisa 2006)

#### Leistungsrückmeldung - Zeugnisse

##### Klasse 5 und 6:

Damit wir den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Rückmeldung zum Leistungsstand geben können, erhalten die Kinder in der 5. und 6. Klasse keine Noten, sondern eine aufgeschlüsselte Rückmeldung ihrer Leistungen in Form eines Rasters auf zwei Anspruchsebenen (Basis und Erweiterung).

Auf diese Weise sind Stärken in einzelnen Teilbereichen der Fächer ebenso erkennbar wie Bereiche, in denen verstärkt geübt werden muss.

##### Ab Klasse 7:

Ab der 7. Klasse erfolgt die Leistungsrückmeldung über Noten auf der jeweiligen Anspruchsebene.



## Rhythmisierung des Unterrichts

Um einen guten, binnendifferenzierten Unterricht durchführen zu können, erfolgt dieser größtenteils in 90-Minuten-Blöcken. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler mehr Zeit, sich intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen. Außerdem haben die Kinder weniger Fächer am Tag. Der Unterrichtstag wird dadurch ruhiger, die Schultaschen leichter und auch die Hausaufgabenfülle wird deutlich verringert, da sich die Kinder nur auf wenige Fächer pro Tag vorbereiten müssen. Teilweise Doppelbesetzungen ermöglichen darüber hinaus eine noch gezieltere Förderung und Forderung.

## Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7

Bei allen Menschen sind Lerntempo, Begabung, Interesse und Neigungen verschieden. Ab der 7. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler deshalb ein **Neigungsfach**, in dem sie durchgehend vierstündig unterrichtet werden. Folgende Neigungsfächer bieten wir an (das Angebot kann auf Grund von Fachzuweisungen variieren):

- Dänisch
- Französisch
- Verbraucherbildung
- Sport und Gesundheit
- Musik
- Angewandte Informatik

Ab der 7. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich ein zweites Neigungsfach (Profilkurs) für zwei Jahre. Dieses wird zweistündig unterrichtet.

Als Kurse stehen folgende Fächer stehen zur Auswahl:

- Chor
- Darstellendes Spiel
- Textil
- Technik
- Roberta/Technik
- Kunst

Wichtig für das weitere Leben und für ein Bestehen in der Arbeitswelt ist natürlich zum einen das fachliche Lernen, genau so wichtig ist die Weiterentwicklung im Sozialen und Persönlichen (**Schlüsselqualifikationen**). Aus diesem Grund lernen die Schülerinnen und Schüler:

- die Arbeit im Team
- die gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung
- die Selbstorganisation der eigenen Arbeit
- einen flexiblen Umgang mit neuen Situationen und Anforderungen
- das (An-)Erkennen von (eigenen) Leistungen

## Vorhabentage im Schuljahr

Wichtig ist das Lernen und Üben von **Methoden**. Die drei über das Jahr verteilten **Vorhabenblöcke** mit einer Länge von drei Tagen bis zu einer Woche vermitteln den Kindern thematisch bezogenen Methoden, die ihnen das Lernen erleichtern – die Schülerinnen und Schüler lernen das Lernen und die Selbstorganisation. In den oberen Klassen nutzen die Schüler diese Methoden, um in Projekten das selbständige Arbeiten und das Präsentieren zu üben. Außerdem liegen in dieser Zeit häufig die Klassenfahrten.



## b) Berufsorientierung an der Struensee Gemeinschaftsschule

Unsere Schülerinnen und Schüler verlassen mit dem individuell bestmöglichen Schulabschluss die Schule, um eine Ausbildung zu beginnen oder um auf eine weiterführende Schule mit gymnasialer Oberstufe zu gehen. Das direkt in unserem Schulzentrum gelegene Bernstorff Gymnasium ist eine nahe liegende Möglichkeit. Einige Jugendliche schließen an ihre Schulzeit ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr an.

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich auf die Zeit nach ihrem Schulabschluss vor.

### Berufsvorbereitung in den einzelnen Jahrgangsstufen

#### 7. Jahrgangsstufe

Die Heranführung der Schülerinnen und Schüler an die Berufswelt beginnt am Ende der 7. Klassenstufe mit dem **Berufsschnuppertag**. Wir führen hierdurch eine relativ frühe Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Arbeitswelt außerhalb der Schule herbei. Da die eigenen Eltern als betreuende Personen mitwirken, ist die Hemmschwelle auf Seiten der Schülerinnen und Schüler gering.

#### 8. Jahrgangsstufe

Ab der 8. Klassenstufe wird das Fach Wirtschaft-Politik mit einer Wochenstunde unterrichtet. Es dient ausschließlich der Berufsvorbereitung. Zunächst noch auf spielerischer Ebene erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, im Klassenverband ihre persönlichen Stärken zu erfahren. Durch Rollenspiele, Stationenarbeit, einfache Kompetenzfeststellungsverfahren und in Gesprächssituationen entsteht langsam ein vorläufiges Persönlichkeitsprofil. Die Arbeit mit den Materialien des Berufsinformationszentrums „planet-beruf“ und „berufe universum“, die Anfertigung eines Lebenslaufes, der Entwurf eines Bewerbungsanschreibens sowie die Anlage eines **Berufswahlpasses** setzen die Auseinandersetzung mit dem Thema fort. Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Laufe des Schuljahres an einer **dreitägigen Potentialanalyse** des Jugendaufbauwerkes in Flensburg teil.

Eine **zweiwöchige Berufsorientierung** in den Werkstätten der Kreishandwerkerschaft Flensburg, der Wirtschaftsakademie und des Jugendaufbauwerkes Flensburg, bei der 3 von 14 zur Auswahl stehenden Berufe aus verschiedenen Berufsfeldern kennen gelernt werden, schließt sich an. Am Ende des Schuljahres absolvieren alle Schülerinnen und Schüler ihr erstes **14-tägiges Betriebspraktikum**. Eine Vielzahl ergänzender Maßnahmen rundet das Berufsvorbereitungskonzept des 8. Jahrgangs ab.

#### 9. Jahrgangsstufe

Die Auseinandersetzung mit berufsvorbereitenden Maßnahmen setzt sich im Wipo- Unterricht des 9. Schuljahres fort. Eine Mitarbeiterin des Berufsinformationszentrums Flensburg bietet im Berufsvorbereitungsraum der Schule in jeder zweiten Schulwoche eine **Sprechstunde** an. Schülerinnen und Schüler melden sich an, stellen Fragen, informieren sich und werden so an die sich ihnen bietenden Möglichkeiten herangeführt. Das zweite **14-tägige Betriebspraktikum** schließt sich im ersten Schulhalbjahr an. Die gemachten Erfahrungen werden durch regen Austausch den Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe vermittelt. Ein Besuch im Berufsinformationszentrum Flensburg, ein dazu gehörender Elterninfoabend im BIZ, ein Infoabend in der Schule für Eltern und ihre Kinder ergänzen das Bild. Auch im 9. Schuljahr ergänzt eine große Zahl ergänzender Maßnahmen das Berufsvorbereitungskonzept.

#### 10. Jahrgangsstufe

Zentraler Bestandteil der Weiterentwicklung der Jugendlichen im 10. Schuljahr ist über die bereits in den Vorjahrgängen wahrgenommenen Maßnahmen hinaus die **Lebensplanung** für die Jugendlichen. Die Möglichkeiten weiterführende Schulen zu besuchen werden aufgezeigt, intensive Gespräche führen zu Entscheidungen bezüglich der Ausbildungsplatzsuche, Bewerbungen werden geschrieben, Fragen der selbstständigen Bewältigung des Alltags nach der Schulzeit werden erörtert. Einzelne Schülerinnen



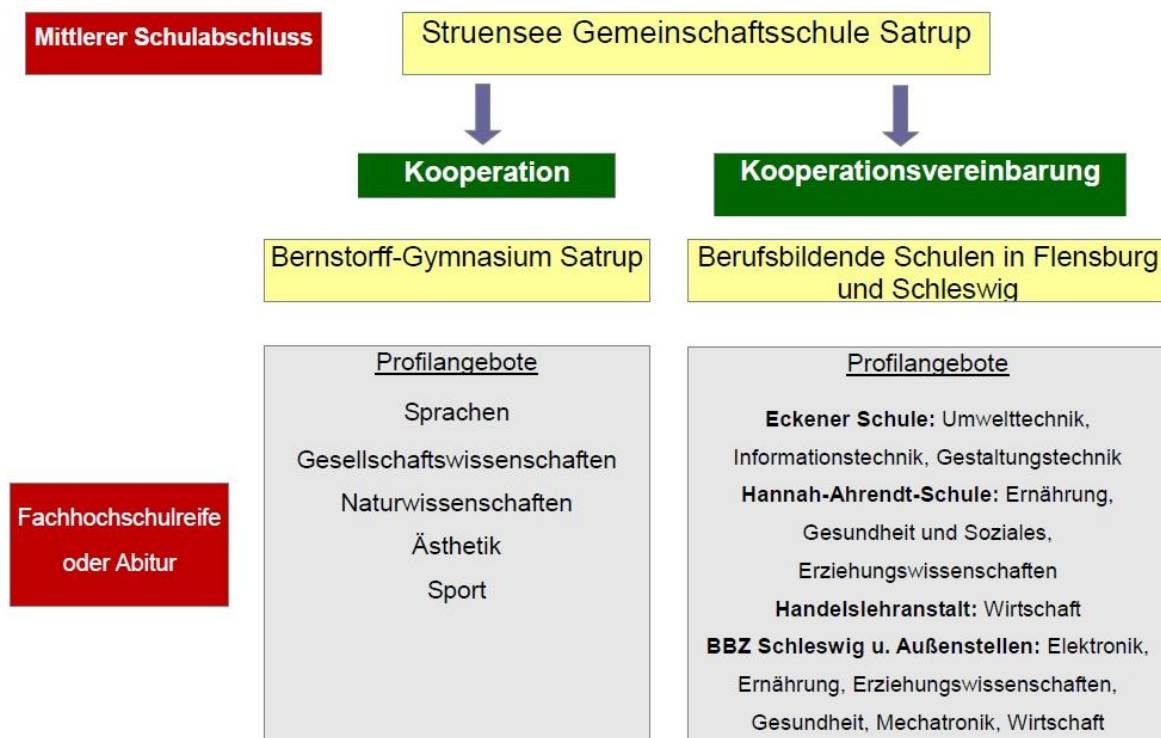
und Schüler absolvieren ein freiwilliges, zusätzliches Betriebspraktikum, in der Regel während der Ferien. Von der Schule organisierte Besuche bei Berufsmessen und Betriebsbesichtigungen helfen den Schülerinnen und Schülern, sich ein Gesamtbild zu machen. Die Struensee Gemeinschaftsschule hat mit verschiedenen Betrieben Kooperationsverträge geschlossen:

- Nord-Ostsee-Sparkasse
- Flensburger Schiffbaugesellschaft mbH & Co.KG
- M. Jürgensen GmbH & Co.KG, Sörup
- Debeka Versicherungsverein a.G.
- Kreishandwerkerschaft Schleswig
- Stadtwerke Flensburg GmbH

### Kooperationen mit weiterführenden Schulen

Nach dem erfolgreichen Mittleren Schulabschluss ist bei entsprechender Leistung der Übergang in die Oberstufe entweder des Bernstorff-Gymnasiums Satrup oder an eine der vielen anderen Bildungseinrichtungen in Schleswig oder Flensburg, deren Besuch zum Abitur führt, möglich. Das Abitur wird dann in 13 Jahren erreicht (G9).

Mit den Flensburger Beruflichen Gymnasien (Hannah-Ahrendt Schule, Eckener Schule und Wirtschaftsschule (HLA) sowie dem BBZ Schleswig haben wir Kooperationsvereinbarungen. Durch diese Vereinbarungen werden a) Übergänge erleichtert, b) bei entsprechenden Schülerleistungen Schulplätze rechtlich zugesichert.





## c) INSEL-Arbeit

„Wenn du uns brauchst, sind wir für dich da!“

### Was ist die Insel?

- gewährt 'Auszeiten' in problematischen Situationen
- hilft als Rückzugsort in akuten Notsituationen
- ist ein Ort der Erlangung sozialer Kompetenzen
- hilft beim Abbau von Ängsten und Aggressionen
- schafft eine ruhige Atmosphäre für Gespräche
- stellt in Konflikt- und Krisensituationen Hilfsangebote bereit
- unterstützt Konfliktklärung für einzelne Schüler, Gruppen und Klassen
- fördert ein positives Miteinander
- ein Ort der Stille für alle Schüler/innen



### Wie ist die Insel organisiert?

1. Aktuelle Inselstunden (Für Schüler/innen mit aktuellen und kurzfristig zu bewältigenden Problemen)
2. Feste Inselstunden für Kinder der 5.-7. Klasse (Gruppen, aufgeteilt in Jungen- bzw. Mädchengruppen)
3. Pausenpräsenz (In beiden großen Pausen)
4. Anlaufstelle für Ältere in psychischen Notsituationen
5. Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern

### Prinzipien:

- Schüler/innen haben ein Mitspracherecht
- Individuelle Bedürfnisse werden geachtet
- Unterschiedliche Interessen werden akzeptiert
- Die Kommunikation ist wertschätzend und gewaltfrei
- Alle Informationen werden vertraulich behandelt

### Insel Satrup

Struensee Gemeinschaftsschule & Bernstorff-Gymnasium Satrup  
Täglich geöffnet von 9.00 bis 13.00 Uhr, Tel. 04633-959968

### Ansprechpartner/innen:

Schulsozialarbeiterinnen  
Frau Kaapke und Frau Biegemann



## d) Möglichkeiten der Essensverpflegung

### Das Schulcafé

Neben unserer neuen Mensa sorgt auch unser Schulcafé, geführt durch den "Förderverein Cafeteria im Schulzentrum Satrup e.V." mit ihrem Pausenverkauf für eine täglich gesunde Ernährung unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Schulcafé hat durch ein ausgewähltes und zum großen Teil selbst zubereitetes Angebot mit dazu beigetragen, dass die Struensee Schule das Prädikat "Gesunde Schule" trägt. Einem erfolgreichen Schultag soll nichts im Wege stehen, denn wie heißt es so richtig: "Leerer Bauch studiert nicht gern!"



Im wechselnden Angebot stehen liebevoll zubereitete belegte Brötchen, frischgebackene Brezeln und Muffins, vielfältige Obst- und Gemüsesnacks in Schälchen aber auch verschiedene warme Kleinigkeiten. Viele heiße und kalte Getränke und eine

kleine Auswahl an Süßigkeiten runden das Angebot ab, das preisgünstigste Angebot ist jedoch immer etwas Gesundes! Eines steht jedenfalls fest, jeder findet etwas für seinen Geschmack, sowohl für den kleinen als auch den großen Hunger und Durst!

Herr Angermann begleitet den Werdegang des Schulcafés seit dessen Anfängen, und sagt daher inzwischen von sich selbst: "Ich bin Inventar hier!" Von den Schülerinnen und Schülern wird er nur "Uwe" genannt und ihm haben sie es auch zu verdanken, dass es regelmäßig besondere Leckerbissen wie die beliebten Pizzafladen (siehe Foto) gibt. Diese entstanden laut Uwe einst aus einer Notlösung heraus, sind bald zum absoluten Lieblingessen der Schülerinnen und Schüler avanciert und daher immer schnell ausverkauft.



Zusammen mit den vielen hilfsbereiten Eltern wird ein reibungsloser Pausenverkauf ermöglicht, der an den zwei Verkaufsständen in den Pausen jedem Ansturm gewachsen ist. Dies wäre ohne die ca. 80 sich abwechselnden ehrenamtlichen Eltern jedoch nicht möglich und darüber hinaus können so die Preise der angebotenen Speisen zivil gehalten werden. Der Förderverein ist daher immer für weitere Unterstützung dankbar!



## Mensa des Schulzentrums



Die **Kappeler Werkstätten**, wurden vom Schulverband Mittelangeln als Betreiber der neuen Mensa in Satrup ausgewählt. Ziel der Kooperation ist es den Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen eine ausgewogene, abwechslungsreiche, finanzierbare sowie gesunde Mittagsverpflegung anzubieten. Darüber hinaus soll durch dieses besondere Projekt ein Beitrag zum

Miteinander in unserer Gesellschaft geleistet werden. Alle Gerichte, Salate und kleine Speisen werden vor Ort in Satrup frisch angerichtet. Es werden zur Mittagszeit täglich zwei Hauptmenüs, ergänzt durch einen großen Salatteller für jeweils 3,20 Euro inklusive eines Tafelwassers angeboten.



Nachspeisen und extra Salatbeilagen können gesondert erworben werden.

Neben den Mittagsmahlzeiten wird in der Zeit von 9:00 – 15:00 Uhr, freitags bis 12:30 Uhr ein umfassendes Sortiment an Kalt- und Warmgetränken sowie kleinen Snacks vorgehalten.

## e) Förderung und Forderung am Nachmittag – Die Offene Ganztagschule (OGS)

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Der Anteil an alleinerziehenden Elternteilen und Elternpaaren, die beide berufstätig sind, ist stark angestiegen. Das Ganztagsangebot bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit, nach einem gesunden Mittagessen in der Mensa in selbst gewählten Arbeitsgruppen Interessen zu vertiefen oder neue auszubilden.

In Kooperation zwischen unserer Offenen Ganztagschule mit der OGS des Bernstorff-Gymnasiums (BGS) und der Regenbogenschule (RBS) sind viele Angebote dieser Schulen für alle Schüler/-innen nutzbar. Die Offene Ganztagschule findet derzeit an vier Nachmittagen (Montag – Donnerstag) in der Woche statt und bietet vom musikalischen über das sportliche und künstlerische Angebot hinaus auch Unterstützung beim Lernen und bei den Hausaufgaben.

Die Kurse werden immer für ein Halbjahr verbindlich gebucht. Ein Quereinsteigen ist in der Regel möglich, aber vom Kurs abhängig – also einfach mal nachfragen. Die Kosten für die OGS belaufen sich auf 5€ pro Monat pro 60 Min. Kursdauer (5x zu Monatsanfang, oder einmal den Gesamtbeitrag per Lastschrift zu zahlen). Ausnahmen bilden die Angebote der Kreismusikschule, der Legasthenieunterricht und der Trampolinkurs des TST. Die Hausaufgabenhilfe wird kostenlos angeboten.





Unsere Aufenthaltsräume stehen für die Zeiten zwischen den Kursen mit Betreuung von 12:30 - 16.00 Uhr zur Verfügung. Hier finden Sie / findet ihr auch stets einen Ansprechpartner für Fragen und Wünsche. (Homepage: Link: OGS)

Die vollständig ausgefüllte Anmeldung ist im Büro der OGS, oder im Sekretariat der Gemeinschaftsschule – Frau Rapp, abzugeben.

Eine wöchentlich aktualisierte Teilnehmerliste hängt im Flur der OGS aus. Dort ist ersichtlich, wer an welchem Kurs teilnimmt.



**OGS Satrup**

**Ansprechpartner:**

Tomas Bestmann

Telefonnummer: 04633 / 95 99 67, per Fax: 04633 / 95 99 44 per Mail an [struenseeogssatrup@gmx.de](mailto:struenseeogssatrup@gmx.de),

**f) Elternarbeit – Zusammen klappt es besser!**

Wichtig für erfolgreiches Lernen ist die Unterstützung der Kinder durch ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten. Auf gemeinsamen **Eltern- oder Informationsabenden** und durch regelmäßige **Elternbriefe** erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen. Über den zwei Mal jährlich stattfindenden Elternsprechtag hinaus arbeiten Klassen- und Fachlehrer so eng wie möglich mit den Eltern zusammen. Eltern können im Bereich Schule auf vielfältige Weise mitarbeiten: im Klassen- oder Schulelternbeirat, im Förderverein oder der Cafeteria oder in Arbeitskreisen und Fachkonferenzen.

**Weitere wichtige Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage**

[www.struenseeschule.de](http://www.struenseeschule.de)

